

Hermannshöhen

- Wandern im Teutoburger Wald - Hermannsweg und Eggeweg Wandern ohne Gepäck (2009) (13 bzw. 6 Tage)

Programm:

1. Tag:

Anreise nach Rheine
Für die Hin- und Abreise empfehlen wir die Bahn

2. Tag:

Rheine - Hörstel, 20 km

3. Tag:

Hörstel - Tecklenburg, 20 km

4. Tag:

Tecklenburg - Bad Iburg, 20 km

5. Tag:

Bad Iburg - Borgholzhausen, 25 km

6. Tag:

Borgholzhausen - Bielefeld, 25 km

7. Tag:

Bielefeld - Oerlinghausen, 15 km

8. Tag:

Oerlinghausen - Detmold, - Bad
Meinberg, 30 km

9. Tag:

Abreise

Tourenverlauf

1. Tag:

Individuelle Anreise nach Rheine,
Nach der Anreise in Rheine haben
Sie zunächst Gelegenheit das
Gepäck in dem Hotel abzustellen.
Wir reservieren Zimmer in einem
Hotel mitten in der Innenstadt nahe
der Ems.

Der erste Tag in Rheine steht Ihnen
zur freien Verfügung. Wir
empfehlen einen Besuch des

Naherholungsgebietes Bentlage.
Mit dem Kloster Bentlage, dem

Naturzoo und der Saline
Gottesgabe bietet Rheine einen

touristischen Dreiklang.
Das Kloster Bentlage präsentiert

sich heute als Kunst- und
Kulturdenkmal ersten Ranges,
dessen faszinierende zeitgemäße

Instandsetzung über 500 Jahre
Geschichte lebendig werden lässt.

Das Obergeschoss beherbergt die
„Westfälische Galerie“. Hier wird

die Entwicklung der Moderne in
Westfalen seit 1900 mit

bedeutenden Arbeiten aus den
Beständen des Westfälischen

Landesmuseums für Kunst- und
Kulturgeschichte dokumentiert.

Glanzstücke der ständigen
Ausstellung im Ostflügel sind die

spätmittelalterlichen
Reliquienschreine...

Die fast 1000-jährige Geschichte
der Salzgewinnung und ihre

Bedeutung in Rheine zeigen sich an
der Nutzung der Salzvorkommen in

Bentlage und an der Entwicklung
der Saline. Die heute erhaltenen

und renovierten Gebäude und
Gerätschaften der Saline gehören

zu den ältesten technischen
Kulturdenkmälern im nördlichen

Westfalen.

5. Tag:

Von Bad Iburg geht es nach
Borgholzhausen .



Zum ersten Mal wurde
Borgholzhausen um das Jahr 1100

in einer Chronik als Gerichtsort
genannt. Damals trug es noch den

Namen „Holthus“.

Doch die Spuren einer Besiedelung
lassen sich viel weiter

zurückverfolgen - bis ungefähr
1500 vor Christus. Sehenswert in

Borgholzhausen ist die gotische
Kirche, die Burg Ravensberg mit

Luisenturm, die Wasserschlösser
Brincke und Holtfeld.

6. Tag:

Heute wandern Sie nach Bielefeld.
Als kulturelles und wirtschaftliches

Oberzentrum verbindet Bielefeld
die Vorzüge einer Großstadt mit

(ent)spannenden Freizeit-
möglichkeiten im Teutoburger

Wald. Um 1214 als
Kaufmannsstadt gegründet, hat sich

Bielefeld entlang des leinenen
Fadens zu einem modernen

Oberzentrum des ostwestfälischen
Wirtschaftsraumes mit rund 2

Millionen Einwohnern entwickelt.
In einer unverwechselbaren

Mittelgebirgslandschaft gelegen,
bietet Bielefeld dem

Erholungssuchenden interessante
Entspannungs-, Sport- und

Freizeitmöglichkeiten. Botanischer
Garten, Tierpark Olderdissen, 4800

Hektar Wald und 580 Kilometer
Wanderwege bilden den

abwechslungsreichen Rahmen einer
attraktiven Stadtlandschaft.

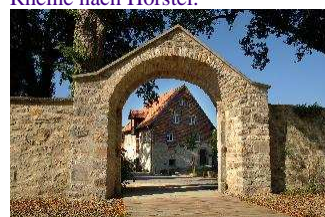


Foto: Projektbüro Hermannshöhen

Im Südwesten des Hörsteler
Stadtgebietes liegt der kleine und
überaus reizvolle Stadtteil



Eggeweg

Programm:

1. Tag:

Anreise nach Bad Meinberg

2. Tag:

Bad Meinberg - Driburger Hütte -
Bad Driburg, 27 km

3. Tag:

Bad Driburg - Willibaldessen, 18
km

4. Tag:

Willibaldessen - Blankenrode, 23
km

5. Tag:

Blankenrode - Marsberg

6. Tag:

Individuelle Abreise

Tourenverlauf:

1. Tag:

Anreise nach Bad Meinberg

2. Tag:

Von Bad Meinberg wandern Sie
nun auf dem Eggeweg, der die

Fortsetzung des Hermannsweges
darstellt, Richtung Driburg.

Zunächst kommen Sie zum
Waldschlösschen und zur

Silbermühle. Weiter geht es zum
Lippischen und Preussischen

Velmerstot, zur Knochenhütte bei
Altenbeken und zu Ruine Driburg.

Endpunkt dieser Tagesetappe ist die
Kurstadt Bad Driburg.



3. Tag:

Von Bad Driburg Richtung
Schwaney, Neuenheerse und nach

Willibaldessen hinunter.



Leistungen Hermannsweg:

	8 Übernachtungen in Hotels der 3-Sterne-Kategorie
	Frühstücksbuffet
	Kartenmaterial zum Wanderweg
	Unterlagen zu den Hotels, Sehenswürdigkeiten und Orten
	8 Lunchpakete
	Gepäcktransport von Unterkunft zu Unterkunft

Preise:

pro Person im DZ **448,00**
(Mindestteilnahme 2 Personen)

pro Person im DZ **408,00**
(ab 4 Personen)

Einzelzimmerzuschlag **67,00**





Fahrzeiten mit der Bahn nach Rheine von

Berlin	3 Std	29 Min.
Dortmund	1Std	07 Min.
Hamburg	2 Std	33 Min.
München	7 Std	08 Min.
Stuttgart	4 Std.	41 Min.

Fahrzeiten mit der Bahn von Marsberg nach

Berlin	5 Std	01 Min.
Dortmund	1 Std	04 Min.
Hamburg	4 Std	24 Min.
München	5 Std	33 Min.
Stuttgart	04 Std	58 Min.

Leistungen Eggeweg:

	5 Übernachtungen in Hotels der 3-Sterne-Kategorie
	Frühstücksbuffet
	Kartenmaterial zum Wanderweg
	Gepäcktransport von Unterkunft zu Unterkunft

Preise, Kategorie A:

pro Person im DZ **278,00**
(Mindestteilnahme 2 Personen)
pro Person im DZ **258,00**
(ab 4 Personen)
Einzelzimmerzuschlag **38,00**

Preise, Kategorie B:

Hotels und Pensionen
pro Person im DZ **238,00**
(Mindestteilnahme 2 Personen)
pro Person im DZ **218,00**
(ab 4 Personen)
Einzelzimmerzuschlag **36,00**

Fotonachweis:

Titelbild:
Projektbüro Hermannshöhen,
Tourismus-Marketing Bielefeld

Bevergern. Prächtige Ackerbürgerhäuser, gemütliches Kopfsteinpflaster und viele verträumte Ecken prägen den Ortskern. Hörstel bietet Urlaubern und Ausflüglern eine Vielzahl von Erholungsmöglichkeiten. Unter anderem der Herthasee, einem idyllisch gelegenen See gesäumt von Kiefern, der mit dem Campingplatz und dem Strandbad ideale Voraussetzungen für erlebnisreiche Tage bietet. Sehenswert ist auch das im 13. Jahrhundert gegründete Zisterzienserkloster Gravenhorst an der Stadtgrenze zu Ibbenbüren. Für die Übernachtung reservieren wir ein Hotel.

3. Tag:

Nach dem Frühstück beginnt am zweiten Tag die Wanderung nach Tecklenburg. Von herrlicher Natur umgeben liegt der Luftkurort Tecklenburg als nördlichstes deutsches Bergstädtchen oben auf dem Höhenzug des Teutoburger Waldes. Alte liebevoll restaurierte Fachwerkhäuser aus dem 16. - 18. Jahrhundert prägen das Bild der Stadt und versetzen den Besucher in eine andere, längst vergangene Zeit, als hier noch Grafen zu Tecklenburg residierten.

**4. Tag:**

Heute führt Sie die Wanderung nach Bad Iburg. Auf der Sonnenseite des Teutoburger Waldes, am Fuße des 331 m hohen Dörenberges, liegt Bad Iburg mit seinen Ortsteilen Glane, Ostenfelde und Sentrup in einer landschaftlich außerordentlich reizvollen Umgebung. Sehenswert sind das im 11. Jahrhundert gegründete Schloss (Geburtsstätte der ersten preußischen Königin Sophie-Charlotte) und die Benediktinerabtei, der Rittersaal, die zwei Schlosskirchen und vieles mehr.

Für den Nachmittagskaffee empfiehlt sich die Schlossmühle.

**7. Tag:**

Nach einem ausgiebigen Frühstück geht es Richtung Oerlinghausen. Schmal und lang zieht sich das Gebiet des Teutoburger Waldes und des Eggegebirges. Ausgedehnte, idyllische Laub-, Misch- und Nadelwälder wechseln mit sanft hügeligen Feldern und Wiesen. Die Stadt Oerlinghausen hat eine Reihe von Sehenswürdigkeiten zu bieten, so zum Beispiel die Tönskapelle, Ruinen einer frühmittelalterlichen Kapelle, umgeben von den Wallanlagen einer alten sächsischen Fluchtburg, die Steinhügelgräber an der Hanegge, das Archäologische Freilichtmuseum und vieles mehr.

8. Tag:

Heute steht die letzte Tagesetappe auf dem Programm. Sie führt über Detmold nach Horn Bad Meinberg.



Foto: Projektbüro Hermannshöhen

Wussten Sie, das Detmold über 350 Baudenkmäler aus verschiedenen Epochen besitzt? Im späten Mittelalter entstanden viele der schönen bürgerlichen Fachwerkbauten, teilweise im Stil der Weserrenaissance. Außerdem sehenswert sind das Residenzschloss, der Palaisgarten, das lippische Landesmuseum und vieles mehr. In Horn Bad Meinberg endet der Weg auf der 441 Meter hohen Felsgruppe der Lippischen Velmerstot. Abendspaziergang im Staatsbad Bad Meinberg, Übernachtung

**4. Tag:**

Der staatlich anerkannte Luftkurort Willebadessen ist Ausgangspunkt der 23,5 km langen Wanderstrecke. Auf dieser Tour begeben Sie sich auf Zeitreise: Siedlungsspuren der Germanen, im Mittelalter gegründete Klöster und ein Wasserschloss mit Bauelementen des Barocks und der Renaissance. Die Wanderung führt auf und unterhalb der steilabfallenden Ostseite der Egge entlang und zunächst zum Kleinen Herrgott und vorbei an den Zugangswegen von Borlinghausen und Hardehausen nach Blankenrode, Übernachtung

5. Tag:

Heute starten Sie zur letzten Etappe der Hermannshöhenwege und wandern nach Oesdorf und Essentho nach Marsberg, dem Endpunkt des Eggeweges.

Sehenswert:

Die Reste der Ringmauer sind Teile der im Jahre 1646 zerstörten Festungsanlagen auf dem Eresberg. Von den sieben Türmen der ehemaligen Befestigungsanlage sind noch zwei zum Teil erhalten. Auf dem Buttenturm, der als Beobachtungsturm gilt, befindet sich heute noch ein Verlies. Von dem Wasserturm, der zugleich auch der Wasserversorgung diente, sind nur noch wenige Reste zu sehen.

6. Tag:

Individuelle Abreise

